



Regio Basiliensis



**STARKE REGION**  
VEREINIGUNG FÜR EINE STARKE REGION BASEL/NORDWESTSCHWEIZ



**CCI FRANCE SUISSE**  
Handelskammer Frankreich-Schweiz

Basel, 21. Mai 2019

## M E D I E N M I T T E I L U N G

### Podium diskutiert die Spannungsfelder um den EuroAirport Basel-Mulhouse

**Am 21. Mai rückte eine Podiumsdiskussion die aktuellen Herausforderungen und Debatten um den EuroAirport Basel-Mulhouse in den Mittelpunkt. Die Regio Basiliensis, die Vereinigung für eine starke Region Basel/Nordwestschweiz und die Handelskammer Frankreich-Schweiz betonen die regionale und grenzüberschreitende Bedeutung des Flughafens. Gleichzeitig rufen sie die Akteure und Interessensvertreter der Dreiländerregion auf, sich zu den Herausforderungen wie den Fragen des Fluglärms, dem geplanten Bahnanschluss und den arbeits- und steuerrechtlichen Fragen zu verständigen.**

Die Regio Basiliensis, die Vereinigung für eine starke Region Basel/Nordwestschweiz und die Handelskammer Frankreich-Schweiz nahmen am 21. Mai 2019 im Rahmen einer Diskussionsrunde die aktuellen Fragestellungen zum EuroAirport im Bereich des Betriebs, der Infrastruktur, des binationalen Wirtschaftsstandorts und der Umwelt auf. Auf dem Podium diskutierten Christoph Brutschin, Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt, Matthias Suhr, Direktor des EuroAirports Basel-Mulhouse, Gilbert Stimpflin, Präsident der CCI Grand Est, Dr. Kathrin Amacker, Präsidentin der Regio Basiliensis, Marion Dammann, Landrätin des Landkreises Lörrach und Landrätin Dr. Rahel Bänziger, Vize-Präsidentin des Schutzverbands. Moderiert wurde der Anlass von Peter Schenk, langjähriger Dreiländerkenner und Journalist der bz Basel.

Die Veranstalter betonen die Wichtigkeit des Flughafens für die Bevölkerung und Wirtschaft in der Dreiländerregion. Der binationale Flughafen als Verkehrsinfrastruktur und Wirtschaftsstandort ist ein Modellprojekt für erfolgreiche grenzüberschreitende Zusammenarbeit am Oberrhein. Der geplante Bahnanschluss zum EuroAirport ist ein wichtiger Beitrag, um den Flughafen in das Netz der trinationalen S-Bahn zu integrieren und seine Erreichbarkeit zu verbessern.

Sinnvoll ist ein grenzüberschreitender Dialog und ein nachhaltiger Prozess der Verständigung zu den aktuellen Herausforderungen und Fragen zum EuroAirport. Der Aktionsplan 2030 des EuroAirport zur Fluglärmreduktion vom April 2018 ist daher zu begrüßen, muss aber innert nützlicher Frist umgesetzt werden.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

- Dr. Kathrin Amacker, Präsidentin Regio Basiliensis, +41 79 349 78 81
- Reto Wolf, Präsident Starke Region Basel/Nordwestschweiz, +41 79 331 57 80
- Arthur Got, Vertreter Deutschschweiz, Handelskammer Frankreich-Schweiz, +41 79 204 74 40

Die Regio Basiliensis ist Schweizer Partnerin für die Oberrhein-Kooperation und Kompetenzzentrum erster Wahl für Politik, Wirtschaft, Behörden, Organisationen und die Bevölkerung und setzt sich mit Ihrer Expertise für die Stärkung der trinationalen Grenzregion ein. Zudem wirkt sie als gemeinsame Aussenstelle der fünf Nordwestschweizer Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau, Jura und Solothurn für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit.

Die Vereinigung für eine Starke Region Basel/Nordwestschweiz setzt sich seit 30 Jahren für eine bessere Zusammenarbeit zwischen den Nordwestschweizer Kantonen sowie für die Beseitigung von teuren Doppelspurigkeiten ein.

Die Handelskammer Frankreich-Schweiz (CCI France Suisse) ist die wichtigste Institution in allen Fragen der Wirtschaftsbeziehungen zwischen den beiden Ländern. Das Dienstleistungsangebot der Handelskammer ist umfassend und beinhaltet die Vermittlung der Geschäfts- und Kundenkontakte und deckt alle relevanten Wirtschaftsbereiche im Exportgeschäft ab. Gegründet wurde die Handelskammer Frankreich-Schweiz 1894, was sie zur ältesten in der Schweiz eingerichteten Aussenhandelskammer macht.